

# Niederschrift

## über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/037/20-25**

Sitzungs-Tag: **11.09.2025**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **17:45 Uhr**

Ende der Sitzung: **19:30 Uhr**

### **Bürgermeister:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Disse, Ulrich

Eggers, Patrick

Gerdes, Markus

Giefers, Raimund

Grewe, Ursula

Hanisch, Ewald

Koppi, Wolfgang

**Krömeke, Markus**

Kunath, Tom, Dr.

Löneke, Dirk

Lücking, Christoph

Menke, Stefan

Neu, Walburga

Rochell, Josef

Simon, Dirk

Steinhage, Hermann

Wellsow, Viola

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

Holtemeyer, Joachim

**Koch, Hans-Jörg**

Multhaupt, Dirk

Robrecht, Jutta

**UWG/CWG:**

Bargholt, Detlef

Klages, Michael

**Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Flore, David

ab TOP 2

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Knobloch, Peter

Kremeyer, Lisa

Vogt, Monika

**Liste Zukunft:**

Heilemann, Stefan

Stieren-Knoke, Bernd

**Fraktionslos:**

Schünemann, Christoph

ab TOP 2

**Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Kleinschmidt, Alexander

**Von der Verwaltung nehmen teil:**

Gönnewicht, Benedikt

Koßmann, Ines

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

**Es fehlen die Ratsmitglieder:**

Rissing, Robert

UWG/CWG

Tobisch, Johannes

UWG/CWG

Tagesordnung		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<p><b>2. Stellungnahme zum Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur überörtlichen Prüfung der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>		1150/2020-2025
<p><b>3. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2023</b> Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>		1163/2020-2025
<p><b>4. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2024</b> Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>		1124/2020-2025
<p><b>5. Beschluss über den Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>		1140/2020-2025
<p><b>6. Neubau Feuerwehrhaus Hegge - Änderung Abschlagplan</b></p>		1162/2020-2025

7. **Wirtschaftsplan KUBRA 2025 - Anpassung der Kreditermächtigung** 1191/2020-2025  
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt
8. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 "Freiflächenphotovoltaik Eltenberg" im Stadtbezirk Brakel-Siddessen** 1165/2020-2025  
a. **Beratung von Stellungnahmen aus der Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung**  
b. **Beschluss des Durchführungsvertrags**  
c. **Satzungsbeschluss**  
d. **Zusammenfassende Erklärung**  
Berichterstatter/-in: FB 3, Bernd Bohnenberg; Ines Koßmann
9. **Bebauungsplan Nr. 11 - 12. Änderung "Heineberg" in der Kernstadt Brakel** 1172/2020-2025  
a. **Beratung von Stellungnahmen aus der Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung**  
b. **Satzungsbeschluss**  
Berichterstatter/-in: FB 3, Bernd Bohnenberg; Ines Koßmann
10. **Stadthalle Brakel; Sanierung der WC-Anlagen** 1176/2020-2025  
Berichterstatter: Dipl.Ing (FH) Stefan Koßmann (Plan-Büro Koßmann)
11. **Anträge der Fraktionen**
- 11.1. **Antrag der CDU-Fraktion: Initiierung eines kulturellen Austauschs und einer Zukunftswerkstatt Kultur in Brakel** 1187/2020-2025  
Berichterstatter: antragstellender Fraktionssprecher
- 11.2. **Antrag der Fraktion Liste Zukunft: Einbau einer Klimaanlage, Erstellung eines Parkplatzkonzeptes, Anpassung des laufenden Zuschusses für das Stadtteilzentrum "Lütkerlinde"** 1184/2020-2025  
Berichterstatter: antragstellender Fraktionssprecher
- 11.3. **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Behindertenparkplatz Sommerbad** 1186/2020-2025  
Berichterstatter: antragsstellender Fraktionssprecher
12. **Bekanntgaben der Verwaltung**
- 12.1. **Ampelanlage "Bökendorfer Straße"**
- 12.2. **Grundsteuerreform**
13. **Anfragen der Ratsmitglieder**
- 13.1. **Verkehrinsel "Knuttenberg"**
- 13.2. **Pressestatement**

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Die letzte Ratssitzung seiner Amtszeit nimmt Bürgermeister **Temme** zum Anlass, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken. Grob überschlagen habe er an ungefähr 910 Sitzungen teilgenommen und auch das große Glück gehabt, an nicht einer Sitzung wegen Krankheit gefehlt zu haben.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Man sei zwar nicht immer einer Meinung gewesen, aber stets fair miteinander umgegangen.

Sodann fragt Bürgermeister **Temme** zu Form und Frist der Einladung. Hier ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des **Bürgermeisters** wird die Tagesordnung **einstimmig** erweitert. Im öffentlichen Teil um die Punkte

**TOP 7**                      Wirtschaftsplan KUBRA 2025 – Anpassung der Kreditermächtigung

**TOP 10 (neu)**    Sanierung der WC-Anlagen Stadthalle Brakel

sowie im **nichtöffentlichen** Teil um die Punkte

**TOP 14 (neu)**    Vertragsangelegenheit Photovoltaikanlage – Übernahme der Anlage Stadthalle

**TOP 16.2. (neu)** Vergabe von Fachplanleistungen Technische Ausrüstung für die Errichtung eines Neubaus – Städtische Gemeinschaftsgrundschule

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

<b>2.                      Stellungnahme zum Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur überörtlichen Prüfung der Stadt Brakel</b>	1150/2020-2025
---	----------------

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** eröffnet um 18 Uhr die **öffentliche** Sitzung mit TOP 2.

Er geht auf den Besuch des **Präsidenten** der Gemeindeprüfungsanstalt ein. Dieser habe in seinem **Prüfungsbericht** der Stadt Brakel zu vergleichbaren Städten ein gutes Ergebnis bescheinigt.

Auf Nachfrage **erklärt** Ratsherr **Giefers** als Vorsitzender des **Rechnungsprüfungsausschusses**, dass dieser in der zuvor **geführten** Sitzung dem Beschlussvorschlag lt. Vorlage **einstimmig** zugestimmt habe. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

1. Der Rat nimmt den Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt gem. § 105 Abs. GO NRW zur Kenntnis.
2. Der Rat **übernimmt** die Stellungnahme zu den Feststellungen und Empfehlungen entsprechend der Vorberatung des Rechnungsprüfungsausschusses und **beschließt**, diese gegenüber der gpaNRW sowie dem Kreis Höxter als Aufsichtsbehörde abzugeben.

**3. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2023**

1163/2020-2025

Berichterstatter: Intecon GmbH / Dominik Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, in der Herr **Stienkemeier** von der INTECON GmbH anwesend war. Dieser habe das Zahlenwerk in der Sitzung umfangreich vorgetragen und der **Rechnungsprüfungsausschuss** habe dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die vollinhaltliche Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu Kenntnis und beschließt gem. § 96 GO NRW wie folgt:

- a) der Jahresabschluss 2023 vom 14.07.2025 wird festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag von 551.942,19 € wird der Ausgleichsrücklage entnommen.
- c) Dem Bürgermeister wird die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

**4. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Abschlussjahr 2024**

1124/2020-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an **Kämmerer Dominik Schlenhardt**. Dieser verweist auf die Merkmale, die zu einer Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses notwendig seien, wie in der Vorlage detailliert dargestellt. Diese Voraussetzungen **lägen** für die Stadt Brakel vor.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig** das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2024.

**5. Beschluss über den Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Brakel**

1140/2020-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** verweist auf den der Vorlage beigefügten Beteiligungsbericht. Hierzu ergeben sich keine weiteren Fragen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig** den Beteiligungsbericht 2023.

**6. Neubau Feuerwehrhaus Hegge - Änderung Abschlagplan**

1162/2020-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt / Ines Koßmann

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Haupt- und Finanzausschuss, der bereits dieser **überplanmäßigen** Auszahlung von 1,3 Mio. zugestimmt habe. Ein Diskussionsbedarf ergibt sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, den Haushaltsansatz 2025 für den Bau des FGH Hegge im Rahmen einer **überplanmäßigen** Auszahlung um den Betrag von 1,3 Mio. € zu **erhöhen**. Zur Absicherung der **Liquidität** wird die **Kreditermächtigung** beim Produkt „Technisches Gebäudemanagement“ um den gleichen Betrag angehoben.

**7. Wirtschaftsplan KUBRA 2025 - Anpassung der Kreditermächtigung**

1191/2020-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** erteilt Kämmerer Dominik **Schlenhardt** das Wort. Dieser **führt** zum Thema aus, dass aufgrund der **Zurückstellung** der **Maßnahme** „4. Reinigungsstufe Kläranlage Brakel“ bereits erhaltene Fördermittel in Höhe von 2,3 Mio. € **zurückgezahlt** werden **müssten** und weitere geplante Fördermittel aus diesem Projekt nicht **eingenommen** würden. Insofern **müsste** die Position im Haushalt um 2,3 Mio. € **erhöht** werden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig** die **Erhöhung** der **Kreditermächtigung** im Wirtschaftsplan KUBRA, Sparte Abwasserwerk, von derzeit 4,4 Mio. € auf 6,7 Mio. € **anzuheben**.

8. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4  
"Freiflächenphotovoltaik Eltenberg" im Stadtbezirk  
Brakel-Siddessen**
- a. **Beratung von Stellungnahmen aus der  
Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung**
  - b. **Beschluss des Durchführungsvertrags**
  - c. **Satzungsbeschluss**
  - d. **Zusammenfassende Erklärung**

1165/2020-  
2025

Berichterstatter/-in: FB 3, Bernd Bohnenberg; Ines Koßmann

Ratsherr **Flore** erklärt sich für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister **Temme** verweist auf die **Veröffentlichung** des Planentwurfs und der Beteiligung der **Behörden** und **Träger öffentlicher Belange** im Zeitraum Juni/Juli 2025. Die einzelnen Stellungnahmen seien im Bauausschuss bereits beraten und nun **abschließend** vom Rat zu **beschließen**.

Aus der Beratung von Stellungnahmen aus der **Veröffentlichung** inklusive **Behördenbeteiligung** seien folgende auszuwertende Stellungnahmen abgegeben worden.

### **Kreis Höxter**

Dessen Stellungnahme beinhalte rein vorsorgliche Feststellungen zum Punkt Wasserwirtschaft (aus Sicht des anlagenbezogenen **Gewässerschutzes**). Aus Sicht des vorbeugenden Immissionsschutzes bestünden vorerst Bedenken gegen das Vorhaben; bevor das Verfahren weiter **fortgeführt** werde, sei mittels Gutachten zu **klären**, ob bzw. inwieweit von der **Freiflächen-Photovoltaikanlage** eine Blendwirkung für **schutzbedürftige Zonen** (insb. Autoverkehr, angrenzende Bebauung) ausgehe. Der Kreis spricht in diesem Zusammenhang von **lückenhaften „Antragsunterlagen“**. Es seien zur weiteren Beurteilung der verursachten **Geräusche** entsprechende Angaben zum **Lärmverhalten** zu machen.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen. Es sei herausgestellt, dass es hier, wenngleich vorhabenbezogen, um einen Bebauungsplan gehe, der lediglich einen **räumlichen Rahmen** für die **künftige Freiflächen-Photovoltaikanlage** vorgebe, ohne diese schon detailliert **auszuführen**. Es liege in der Natur der Sache bei derartigen anlagenbezogenen **Bauleitplänen**, dass eine genaue Beschreibung der technischen Details (hier: zu den Modulen sowie deren Blendwirkung und **Lärmverhalten**) erst im Baugenehmigungsverfahren erfolgen **könne**, da dann klar sein **müsse**, welcher Anlagentyp zum Einsatz komme und wie die genaue **Ausführung** innerhalb der planerischen Vorgaben aussehe. Das Erfordernis **einschlägiger** gutachterlicher Nachweise bestehe also erst in der Planung folgenden Baugenehmigungsverfahren und habe mit der Bauleitplanung nichts zu tun.

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des Kreises Höxter zu den Punkten Wasserwirtschaft und Immissionsschutz aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

## **Landwirtschaftskammer NRW**

Vor der Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fläche bzw. von Gewerbe(gebiets)flächen für das Planziel Freiflächen-Photovoltaik solle grundsätzlich geprüft werden, ob die Photovoltaikanlage auch auf dem vorhandenen Gebäude errichtet werden könne, da grundsätzlich Gewerbeflächen für Gewerbebetriebe zur Verfügung stehen sollten. Es werde begrüßt, dass der Eingriffs-Ausgleich innerhalb des Plangebiets erfolgen soll. Die Verwaltung schlage daher vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die über die Planung avisierte Freiflächen-Photovoltaikanlage müsse eine bestimmte Größe besitzen, um einen hinreichenden Ertrag zu bringen und für den Vorhabenträger rentabel zu sein. Dies schließe eine Errichtung auf dem vorhandenen Gebäude aus. Auch die Freiflächen-Photovoltaikanlage stelle einen Gewerbebetrieb im planungsrechtlichen Sinne dar, im Übrigen haben auf der zu beanspruchenden Freifläche jahrzehntelang keine (anderweitigen) baulichen Bestrebungen geherrscht.

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer NRW zur Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fläche bzw. von Gewerbe(gebiets)flächen für das Planziel Freiflächen-Photovoltaik aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

## **Beschluss des Durchführungsvertrags**

Neben dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan und dem sog. Vorhaben- und Erschließungsplan (mit den baulichen Ausführungsdetails; beides ist hier identisch) verbleibe als letztes Regelungsinstrument der Durchführungsvertrag, mit dem sich der Träger des Vorhabens gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB verpflichte, das Vorhaben und die Erschließungsmaßnahmen innerhalb einer bestimmten Frist durchzuführen. Auch Details der Realisierung des Vorhabens werden hier festgelegt, sofern sie die Ausführung konkretisieren und den Festsetzungen des Bebauungsplans nicht widersprechen (anonymisierter Vertragsentwurf).

Der Durchführungsvertrag werde jedoch erst in der folgenden (dieser) Ratssitzung direkt vor der abschließenden Beratung zum Bebauungsplan (im nichtöffentlichen Teil) genehmigt und damit per Beschluss zur Aushändigung freigegeben. Im anschließenden Tagesordnungspunkt (Bauausschuss vorbereitend, Rat entscheidend) werde dann der Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan (in öffentlicher Sitzung zum Bebauungsplan) beschlossen.

**Beschluss:**

Der **Rat der Stadt Brakel** beschließt **einstimmig** den Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Freiflächenphotovoltaik Eltenberg“ im Stadtbezirk Brakel-Siddessen.

**Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**

Der **Rat der Stadt Brakel** beschließt **einstimmig** den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Freiflächenphotovoltaik Eltenberg“ im Stadtbezirk Brakel-Siddessen gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung. Der räumliche Geltungsbereich liegt im nördlichen Bereich der Ortschaft Siddessen auf einer landwirtschaftlichen Fläche (Grünland) im direkten Anschluss an eine gewerbliche Fläche am Ende der Straße „Eltenberg“. Er ist Teil der Gemarkung Siddessen und umfasst in der Flur 3 das Flurstück 253 tlw.

**Zusammenfassende Erklärung**

Gemäß gültigem Baugesetzbuch, § 10a Abs. 1, soll die sog. „zusammenfassende Erklärung“ den Bebauungsplan nach Abschluss des Planverfahrens mit einer Art Wegweiser für das vollendete Sach- und Planverfahren versehen, der ebenso zu jedermanns Einsicht bereitgehalten werden muss wie der Plan selbst nebst Begründung.

Die zusammenfassende Erklärung hat dabei keine Bedeutung für die Wirksamkeit des Plans, sie wird lediglich den Gremien bekannt gegeben (Kenntnisnahme ohne Beschluss ausreichend).

**9. Bebauungsplan Nr. 11 - 12. Änderung "Heineberg" in der Kernstadt Brakel**

1172/2020-2025

**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung**

**b. Satzungsbeschluss**

Berichterstatter/-in: FB 3, Bernd Bohnenberg; Ines Koßmann

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Sachverhalt lt. Vorlage. Die Veröffentlichung des Planentwurfs habe zusammen mit der herkömmlichen Beteiligung der Behörden/ Träger öffentlicher Belange im Zeitraum Juni/Juli 2025 stattgefunden. Er geht auf die Sitzung des Bauausschusses ein, der über die einzelnen Stellungnahmen bereits beraten und beschlossen habe.

**Kreis Höxter**

Dieser bitte aus immissionsschutzrechtlichen Gründen den folgenden Hinweis zu berücksichtigen: Das Plangebiet sei durch den angrenzenden Parkplatzlärm vorbelastet. Die Grenzwerte gemäß TA-Lärm seien

einzuhalten. Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; sollte im **späteren** Baugenehmigungsverfahren eine **Bauausführung** innerhalb der planerischen Vorgaben zum Tragen kommen, die sich nahe am Parkplatz befinde (vorderer **Grundstücksbereich**), werde in diesem Zuge gutachterlich nachzuweisen sein, dass trotz der Vorbelastung durch den angrenzenden **Parkplatzlärm** die Grenzwerte **gemäß TA-Lärm** eingehalten werden müssen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des Kreises **Höxter** zur Vorbelastung des Plangebiets durch den angrenzenden **Parkplatzlärm** aus vorgenannten Gründen **einstimmig zur Kenntnis**.

### Satzungsbeschluss

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, den Bebauungsplan Nr. 11 - 12. **Änderung „Heineberg“** in der Kernstadt Brakel **gemäß § 10** Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu **beschließen**. Der **räumliche Geltungsbereich** befindet sich **nördlich** des Krankenhauses und der **Danziger Straße**, **östlich** der **Straße „Frankenpfad“** und dort unmittelbar **östlich** des Parkplatzes, welcher dem Krankenhaus dient.

Er ist Teil der Gemarkung Brakel und umfasst in der Flur 11 das **Flurstück 1199**.

## 10. **Stadthalle Brakel; Sanierung der WC-Anlagen**

Berichterstatter: Dipl.Ing (FH) Stefan Koßmann (Plan-Büro Koßmann)

1176/2020-  
2025

**Bürgermeister Temme** verweist auf die Sitzung des Bauausschusses, in der die Entscheidung **über** die Sanierung der WC-Anlagen in der Stadthalle in die Ratssitzung vertagt wurde. **Bürgermeister Temme** betont, dass die Stadthalle aufgrund ihrer zentralen Lage kreisweit gebucht werde und nach deren Sanierung eine Instandsetzung der WC-Anlagen s. E. nun auch dringend notwendig sei.

Ratsherr **Simon schlägt** die Variante 2 vor + den Einbau von kontaktlosen Armaturen. Er verdeutlicht, dass es heute nur um die Vergabe des Planungsauftrages gehe und die Verwaltung mit **Augenmaß** den weiteren finanziellen Rahmen zur Sanierung planen solle.

Diesem stimmen die Fraktionsvorsitzenden zu. Ratsfrau **Vogt** betont, dass dieses sog. „**Mittelmaß**“ (Bauart 2 + kontaktlose Armaturen) dann auch **für** die Sanierung der **Dorfgemeinschaftshäuser** gelten solle, zudem auf den **Dörfern noch viele Arbeiten in Eigenleistung erbracht würden**.

Ratsherr **Multhaupt** freut sich, dass der Antrag der SPD zum Haushalt 2025 zeitnah umgesetzt werde.

Alexander **Kleinschmidt** geht auf die im Beschlussvorschlag geschätzten Kosten ein, die durch diese **Änderung** keinen Bestand habe bzw. sich dann zwischen Bauart 2 und 3 bewegen werden.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen**, dass die Planung zur Sanierung der WC-Anlagen in der Stadthalle Brakel auf Grundlage des Vorentwurfs der Bauart 2 (+ kontaktlose Armaturen) und der **dazugehörigen, vorläufigen Kostenschätzung** mit den vorhandenen Mitteln fortgesetzt wird.

Weiterhin **beschließt** der Rat der Stadt Brakel, dass die Verwaltung zur Umsetzung der WC-Sanierung einen entsprechenden Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2026 abbildet

## **11. Anträge der Fraktionen**

### **11.1. Antrag der CDU-Fraktion: Initiierung eines kulturellen Austauschs und einer Zukunftswerkstatt Kultur in Brakel**

1187/2020-2025

Berichterstatter: antragstellender Fraktionssprecher

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsfrau **Wellsow**, die für die antragstellende CDU-Fraktion diesen näher erläutert.

Hierbei gehe es der Fraktion zum einen um die Einrichtung einer *Zukunftswerkstatt Kultur* sowie um die Einbindung Interessierter aus der **Bevölkerung**, für neue Impulse zur kulturellen Weiterentwicklung der Stadt Brakel, **erläutert** Ratsfrau **Wellsow**. Die Verwaltung **möge** eine Plattform anbieten um gemeinsam mit den interessierten **Bürgerinnen und Bürgern** z. B. die Hansetage zu gestalten, die in 4 Jahren in Brakel stattfinden werden.

Ratsfrau **Robrecht** (SPD) unterstützt diesen Antrag. Es solle ein **Ansprechpartner bei der Stadt für die Ehrenamtlichen benannt werden**.

Hierzu verweist **Bürgermeister Temme** auf den Kreis **Höxter**. Hier sei extra für das *Ehrenamt* eine Stelle geschaffen worden. Er **möchte** hier ungerne Doppelstrukturen schaffen.

Ratsfrau **Wellsow** schlägt vor, bei einem Treffen der *Zukunftswerkstatt Kultur* dann die **zuständigen Personen des Kreises dazu einzuladen**.

Hierzu **ergänzt** Ratsherr **Giefers**, den Termin dann auch im Mitteilungsblatt zu **veröffentlichen**.

Alexander **Kleinschmidt** erklärt, dass die Ergebnisse aus der *Zukunftswerkstatt Kultur* dann, vergleichbar wie beim *Arbeitskreis Annentag*, im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing vorgestellt werden können.

Ratsherr **Flore** betont, dass es eine kulturelle Vielfalt in Brakel gebe, aber s. E. fehle hier vor Ort ein „Impulsgeber“. Vielleicht ergebe sich hierzu etwas aus der *Zukunftswerkstatt Kultur*.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Kulturbereich sowie engagierten **Bürgerinnen** und **Bürgern** eine *Zukunftswerkstatt Kultur* zu initiieren.

#### **11.2. Antrag der Fraktion Liste Zukunft: Einbau einer Klimaanlage, Erstellung eines Parkplatzkonzeptes, Anpassung des laufenden Zuschusses für das Stadtteilzentrum "Lütkerlinde"**

1184/2020-2025

Berichterstatter: antragstellender Fraktionssprecher

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsherrn **Heilemann**. Dieser erläutert den durch die Liste Zukunft gestellten Antrag.

#### **Einbau einer energieeffizienten Klimaanlage im Stadtteilzentrum „Lütkerlinde“**

Zunächst möge die Verwaltung den Einbau einer Klimaanlage im Stadtteilzentrum „Lütkerlinde“ **prüfen**. Diese solle noch in diesem Jahr erfolgen und dem Rat sei ein entsprechendes Konzept vorzulegen. Frau **Koßmann** weist darauf hin, dass im Haushalt 2025 **hierfür** keine Restmittel vorhanden seien. Des Weiteren **müsse zunächst** eine Vorplanung getroffen werden. Sie **schlägt** vor, diesen Antrag als **Prüfauftrag** an die Verwaltung zu stellen zum Haushalt 2026.

Ratsherr **Flore** schlägt vor, zur Klimaanlage auch eine PV-Anlage zu installieren, er halte dadurch die Investition für **kostenneutral**.

Nach kurzer Aussprache sind sich die Mitglieder einig, dass die Verwaltung den Einbau einer Klimaanlage im Stadtteilzentrum „Lütkerlinde“ **prüfe** und dies in den nächsten Sitzungsrunden im Fachausschuss beraten werde.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, dass die Verwaltung mit der **Prüfung** zum Einbau einer energieeffizienten Klimaanlage im Stadtteilzentrum „Lütkerlinde“ beauftragt wird. Dieser Antrag wird Gegenstand hinsichtlich der Finanzierung und Umsetzung zu den kommenden Haushaltsplanberatungen 2026

#### **Parkplatzkonzept für das Stadtteilzentrum Lütkerlinde**

Zum Antrag der Fraktion Liste Zukunft erläutert Ines **Koßmann**, dass ein entsprechendes Konzept erarbeitet werde. Sie **schlägt** vor, dass der Bauausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen vor Ort tagen könne.

## Zuschuss für den Betreiberverein „Brücke-Moet e.V.

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass der jährliche Zuschuss an den Verein 5.000 € betrage.

Nach Klärung der offenen Fragen hält Bürgermeister **Temme** fest, dass die Punkte des Antrages der Liste Zukunft „Einbau einer Klimaanlage, Parkplatzkonzept, Zuschuss“ Gegenstand der kommenden Haushaltsplanberatungen 2026 werden.

## Ansprechpartner bei der Stadt Brakel

Alexander **Kleinschmidt** teilt mit, dass Karina Grewe als Ansprechpartnerin für den Betreiberverein „Brücke-Moet e.V.“ zur Verfügung steht. Bei Abrechnungen zum Gebäudemanagement ist die Mitarbeiterin Britta Rehrmann zuständig.

### 11.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Behindertenparkplatz Sommerbad

Berichterstatter: antragsstellender Fraktionssprecher

1186/2020-  
2025

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Antragsteller David **Flore**. Dieser weist auf fehlende Parkplätze für Behinderte am Sommerbad-Brakel hin. Frau **Koßmann** ergänzt, dass dieser direkt vor dem Eingang des Sommer-Bad Brakel eingerichtet werden könnte nebst eines weiteren Parkplatzes für „Eltern-Kind“. Entsprechende Anträge würden beim Kreis Höxter gestellt.

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Verwaltung zu beauftragen am Sommer-Bad Brakel einen Behindertenparkplatz sowie einen Eltern-Kind-Parkplatz einzurichten.

## 12. Bekanntgaben der Verwaltung

### 12.1. Ampelanlage "Bökendorfer Straße"

Aufgrund immer wiederkehrender Meldungen bezüglich der fehlerhaften Schaltung der Ampelanlage an der **Bökendorfer Straße** teilt Alexander **Kleinschmidt** mit, dass hierfür der Landesbetrieb **Straßen.NRW** zuständig sei. Dieser sei informiert, der Fehler liege in der Sensorik. Das dafür benötigte Ersatzteil sei leider immer noch nicht geliefert worden, habe der Landesbetrieb **Straßen.NRW** auf Nachfrage der Verwaltung mitgeteilt.

### 12.2. Grundsteuerreform

Aufgrund einer Anfrage im vorausgegangenen Haupt- und Finanzausschuss informiert **Kämmerer Dominik Schlenhardt** dass nach Auskunft des **Städte**

und Gemeindebundes NRW 414 Klagen aufgrund der Grundsteuerreform vorlägen.

Bei der Stadt Brakel seien 38 **Widersprüche** eingegangen, die allesamt abgewiesen werden konnten. Klagen gegen die Grundsteuerreform lägen bei der Stadt Brakel nicht vor.

Dominik **Schlenhardt** weist darauf hin, dass es noch keine finale Rechtsprechung zur Rechtmäßigkeit der differenzierten Hebesätze gebe.

### 13. Anfragen der Ratsmitglieder

#### 13.1. Verkehrsinsel "Knuttenberg"

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Klages** teilt Ines **Koßman** mit, dass die Verkehrsinsel im Bereich Oberstein/Knuttenberg entfernt wird. Der Bereich werde entsprechend neugestaltet.

#### 13.2. Pressestatement

Ratsherr **Flore** verweist auf ein mit dem derzeitigen AfD-Bürgermeister-Kandidaten Michael **Gäse** geführtes Interview im Westfalen-Blatt vom 25.08.2025 hin. Dort habe Herr **Gäse** negative Aussagen zur Gesamtschule **getätigt**, die seitens der Schule so nicht bekannt seien. Herr **Gäse** habe die Gesamtschule mit seinen haltlosen **Äußerungen** „in den Dreck gezogen“, so Ratsherr **Flore** und fragt an, ob wegen der „**Falschaussagen**“ Anzeige durch die Schulleitung erstattet worden sei.

Bürgermeister **Temme** liegen darüber keine Informationen vor. Eine Klärung wird zugesagt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer **schließt** Bürgermeister **Temme** seine letzte Sitzung in der Funktion als Bürgermeister der Stadt Brakel.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme  
(Bürgermeister)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)